

I. Theatertanzchronik (TTC) Paris und Umgebung

RUBRIKEN

Titel

Alle Titelangaben folgen der modernen französischen Rechtschreibung. Allerdings weicht die Schreibweise in den zeitgenössischen Quellen davon oft ab. Einige Titel sind nur Genrebezeichnungen (z.B. *ballet, mascarade, divertissement, intermède*) ohne exakte Titelangabe. In den meisten Fällen lassen diese sich nicht mit Drucken oder Handschriften belegen, sondern sind nur in der *Gazette* oder im *Mercure galant* dokumentiert.

Datum der Erstaufführung

Wo ein exaktes Datum nicht eruiert werden konnte, wurden nur das Jahr oder Monat und Jahr angegeben. In einem einzigen Fall, den *Jeux à l'honneur de la Victoire* von Élisabeth Jacquet de La Guerre, ist das Jahr nicht eindeutig bestimmbar.

Ort der Erstaufführung

Es wurden bei den Orten nicht nur die Stadt Paris, sondern auch königliche oder adelige Residenzen im Umland berücksichtigt.

Datum Folgeaufführung an anderem Ort

Zeitnahe Folgeaufführungen (mit gleicher Besetzung), die in vielen Fällen vom Hof in die Stadt kamen, sind als solche gekennzeichnet.

Ort Folgeaufführung an anderem Orte

Der exakte Ort der Folgeaufführung, also z.B. Paris nach einer Erstaufführung in einer königlichen oder adeligen Residenz im Umland, wird hier angegeben.

*Textautor*in*

In dieser Rubrik steht der Name des Textautors oder der Textautorin des *livret de ballet*, des Schauspieltextes, des Szenars, des Sujets oder auch des Librettos. In manchen Fällen handelt es sich um mehr als eine Person. Es wird die standardisierte Schreibweise der Namen angezeigt.

*Komponist*in*

In den meisten Fällen stammt die Musik von einem einzelnen Komponisten / einer einzelnen Komponistin. Bei den früheren Hofballets des Untersuchungszeitraums waren hingegen häufig mehrere Komponisten mit getrennten Verantwortlichkeiten für Vokal- und Instrumentalstücke involviert; gelegentlich wurden alte und neue Kompositionen zusammengefügt. Es wird die standardisierte Schreibweise der Namen angezeigt.

Compositeur / Compositrice de danse

Der französische Begriff meint immer Tänzer*innen, die nachweislich einen oder mehrere Tänze für die Aufführung erschaffen haben, sofern diese Person(en) bekannt ist (sind). Der Beruf des Choreographen im heutigen Sinne existierte zu dieser Zeit noch nicht. Es wird die standardisierte Schreibweise der Namen angezeigt.

Referenzen

Die verwendeten Referenzen finden sich in der [Bibliographie](#).

Sekundärquellen

Hier sind die Repertorien von *La Magazine de l'opéra baroque* und von Théâtre classique sowie die Einträge des Centre de Musique Baroque de Versailles verlinkt. Die Links der Datenbank CÉSAR führen zu einer privaten Website, die diese Datenbank zur Zeit beherbergt (Stand Nov. 2019).